

Test- und Einstell- Gerät für Sternmotoren DLM



Einleitung

Die Sicherheitshinweise sind Bestandteil dieser Anleitung. Lesen Sie diese vor Inbetriebnahme des Prüfgerätes aufmerksam durch. Beachten Sie die Warnungen (**fett**) in der Bedienungsanleitung. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung immer in Reichweite auf.

Das vorliegende Test und Prüfgerät ermöglicht Ihnen ein schnelles Überprüfen Ihres DLM Sternmotors und ein Einstellen der Nullpunktlage für eine korrekte Nullpunkteinstellung Ihres DLM Bestück-kopfes.

Das Gerät ersetzt keinen Prüfplatz und ist auch nicht zum prüfen des Inkrementalgebers geeignet.

Einlegen der Batterien



Auf der Unterseite finden sie das Batteriefach. Nach dem Öffnen legen Sie 2 oder 4 Batterien des Typs **AA** polrichtig in das Batteriefach ein. Entweder zwei Batterien links oder rechtsseitig nebeneinander liegend einlegen und das Batteriefach wieder verschließen. Selbstverständlich können auch wiederaufladbare (wir empfehlen ENELOOP Mignon AA HR6) Akkumulatoren verwendet werden.

Erlischt die „Ein“ –Anzeigeleuchte beim Einschalten mit angeschlossenem Sternmotor sind die Batterien erschöpft und sollten ausgetauscht werden. Die Betriebsspannung ist in diesen Fall unter ca. 1,8 Volt gesunken.

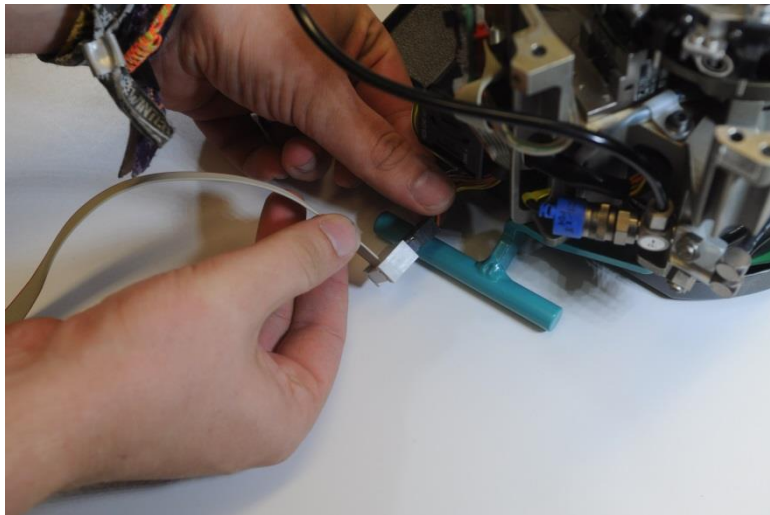
Natürlich können auch vier Zellen eingesetzt werden. Damit wird die Betriebsdauer mit einem Satz Batterien verlängert. Zur ordnungsgemäßen Funktion genügen aber zwei Zellen voll und ganz. Bei längerem Nichtgebrauch entfernen Sie bitte die Batterien.

Bitte nur gleichaltrige und gleichen Typs verwenden (Auslaufefahr)

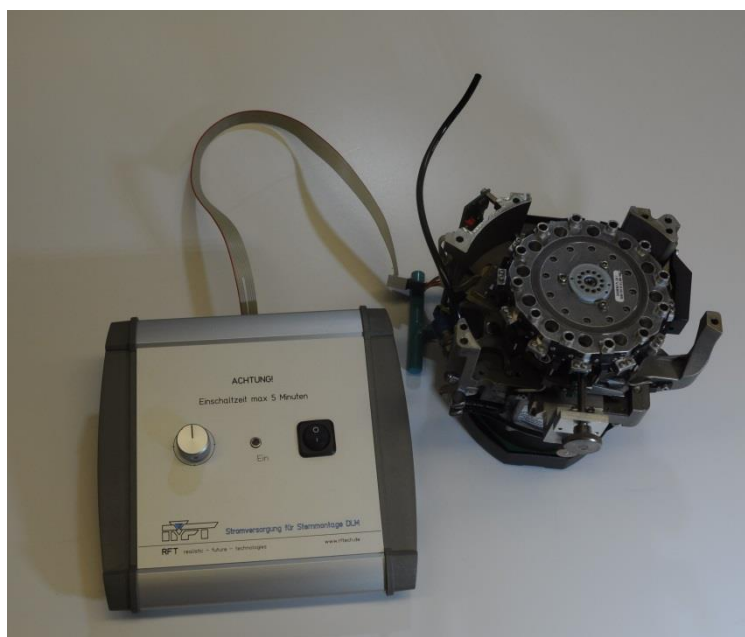
Anschließen des Sternmotors



Sub min D Stecker des beiliegenden Verbindungskabels am Prüfgerät einstecken.



Wannenstecker mit der codierten Poweranschlussleitung des Sternmotors verbinden.



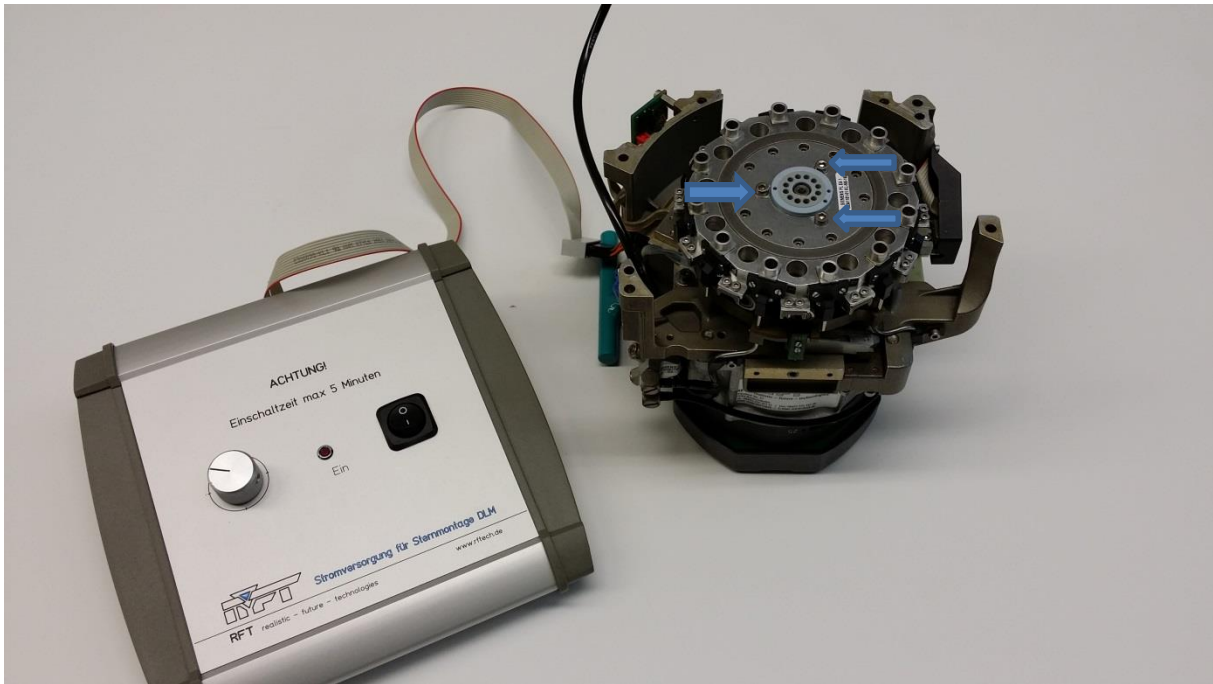
Wicklungstest

Zum schnellen überprüfen der Wicklungen ihres Sternmotors stellen sie Sicher das sich die Sternachse frei bewegen kann (Achtung Z-Achse kann die Sternachse blockieren).

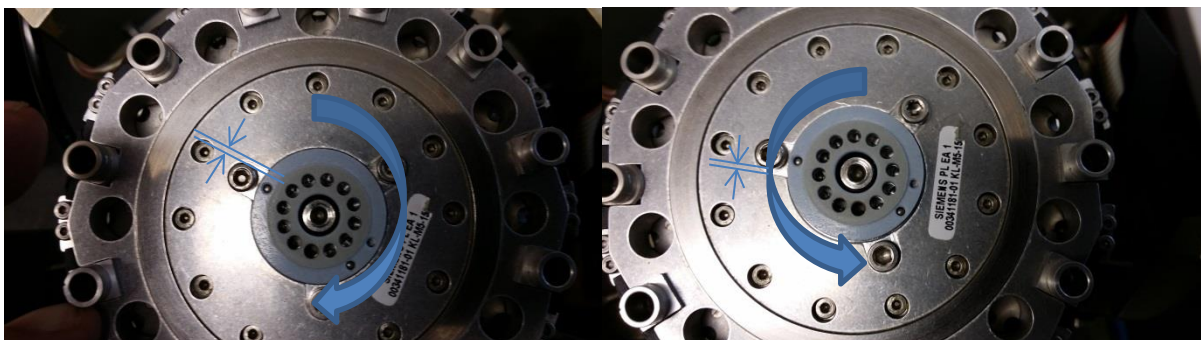


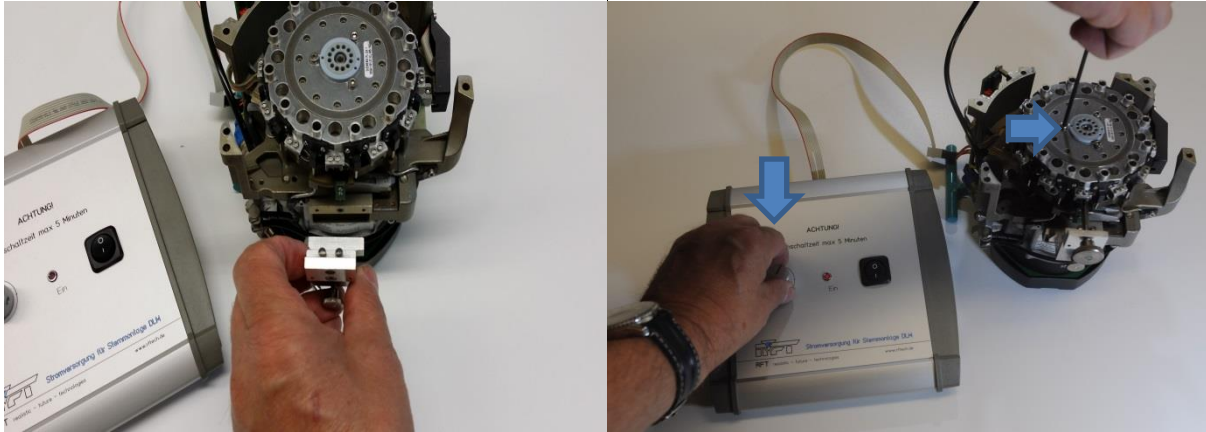
Schalten Sie nun das Prüfgerät ein und drehen Sie den Drehschalter in eine Richtung Ihrer Wahl. Bei intakten Wicklungen folgt der Stern ihrer am Drehschalter vorgegebenen Drehrichtung in fein abgestuften Schaltschritten. Diese können nun auch zum korrekten Einstellen des Sterns verwendet werden.

Nullpunktjustage



Sie haben bereits das Rückteil Ihres DLM Bestück-kopf demontiert und der Kopf liegt nun auf der Platine, und so das Sie den Stern oben haben, vor Ihnen. Jetzt lösen sie die drei Innensechskantschrauben M3 mittels 2,5er Inbusschlüssel gerade soweit das sich der Stern innerhalb der Bohrungen auf der Motorachse frei bewegen kann (ca. 1 Umdrehung lösen). Die mögliche Drehbewegung des Sterns umfasst nur einige Grad und wird natürlich rechts und links durch die Innensechskantschrauben M3 begrenzt. **Ziel der Einstellarbeit soll sein den Stern so auf der Achse des Sternmotors zu arretieren das er mittig von der durch die Innensechskantschrauben M3 verursachten Begrenzung sitzt.**





Nun setzen Sie die Nullpunktlehre nach Vorschrift in Segment 1 ein. Schalten Sie das Prüfgerät ein. Wählen Sie am Drehschalter(1) eine der Positionen in der der Stern nicht an eine der Innensechskantschrauben M3 anstößt (es stehen 4 Positionen zur Auswahl). Dann die drei Innensechskantschrauben M3 (2) wieder festziehen. Den Passtift der Nullpunktlehre entfernen und bei eingeschaltetem Prüfgerät zur Kontrolle wieder einsetzen. Der Passtift sollte ohne Probleme leicht aber spielfrei in das Segment 1 passen. Schrauben nochmals nachziehen, ggf. mit Lack sichern und das Prüfgerät abschalten.

Bitte unbedingt beachten! die Einschaltzeit von 5 Minuten nicht überschreiten .

Der Einstellvorgang ist normalerweise bei richtiger Vorbereitung innerhalb von 30 – 45 Sekunden problemlos durchzuführen.

Das Gerät arbeitet mit handelsüblichen Mignonzellen(AA). Sie sind damit vom Stromnetz unabhängig und portabel. Bitte die untenstehenden Sicherheitshinweise beachten.

Sicherheitshinweise

Batterien sicher verwenden Batterien niemals wieder aufladen! Explosionsgefahr! Batterien von Kindern fernhalten, nicht ins Feuer werfen, kurzschließen oder auseinander nehmen. Beim Einlegen auf die richtige Polarität achten. Batterie- und Gerätekontakte vor dem Einlegen bei Bedarf reinigen. Erschöpfte Batterien umgehend aus dem Gerät entfernen! Erhöhte Auslaufgefahr! Immer alle Batterien gleichzeitig austauschen. Nur Batterien des gleichen Typs einsetzen, keine unterschiedlichen Typen oder gebrauchte und neue Batterien mit einander verwenden. Batterien keinen extremen Bedingungen aussetzen, z. B. auf Heizkörpern! Erhöhte Auslaufgefahr! Bei Nichtbeachtung können Batterien über ihre Endspannung hinaus entladen werden und auslaufen. Batterien sofort entfernen, um Schäden zu vermeiden.

Notizen



Servicetelefon +49 8453 / 335 353 - 13

Herr Thielecke, Jürgen

Stand 06.08.2015 © RFT – realistic future technologies



realistic future technologies

Inhaber: Peter Recklau, Münchner Str. 27, 85084 Reichertshofen --- Web: www.rftech.de, E-Mail: info@rftech.de

Seite 8 von 8